

Protokoll

der Jahresmitgliederversammlung des Ernst- Busch-Chores Berlin e.V.

am 25.10.2023 im FMP1-Gebäude / Münzenbergsaal

Teilnahmeübersicht	(Anlage 1)
• Aktive Mitglieder	48 von 59 (81,3%)
• Fördermitglieder	8 von 42
• Ehrenmitglieder	3
• Künstlerischer Leiter	Daniel Selke
• Gäste	3
Beginn/Ende	11.00 – 13.30 Uhr
Versammlungsleiterin	Birgit Lohmann-Rosenbaum
Protokoll	Friederike Schlegel
Tagesordnung	gemäß Einladung vom 23. August 2023 (Anlage 2)

1. Begrüßung
2. Regularien
 - 2.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
 - 2.2 Bestätigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - 3.1 Bericht des Vorstandes – Marina Garbusowa (Anlage 3)
 - 3.2 Einschätzung der musikalischen Arbeit des Chors – Daniel Selke (Anlage 4)
 - 3.3 Finanzbericht des Vorstandes – Petra Müller (Anlage 5)
 - 3.4 Bericht der Rechnungsprüfer – Dr. Gerwin Schweiger (Anlage 6)
4. Vorschlag des Vorstands zur Satzungsänderung (§§ 3, 4 und 8)
5. Vorschlag des Vorstands zur Ernennung der Ehrenmitgliedschaft für Daniel Selke
6. Aussprache zu den Berichten des Vorstands sowie den Vorschlägen zur Satzungsänderung und Ernennung der Ehrenmitgliedschaft
7. Beschlussfassung
 - 7.1 Bestätigung des Berichts des Vorstandes sowie des Finanzberichts
 - 7.2 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023

- 7.3 Bestätigung der Satzungsänderung (§§ 3, 4 und 8)
- 7.4 Bestätigung der Ernennung der Ehrenmitgliedschaft
- 8. Schlusswort des Vorstandes

TOP 1 Begrüßung

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Marina Garbusowa übernahm die Versammlungsleiterin Birgit Lohmann-Rosenbaum die weitere Durchführung.

TOP 2 Regularien

2.1. Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde gem. §8(2) und 8 der Satzung allen Mitgliedern fristgemäß zugestellt. Mit der Anwesenheit von 48 der derzeit 59 aktiven Mitglieder (81,3%) und zusätzlich 3 nicht aktiven Ehrenmitgliedern war die Jahresmitgliederversammlung beschlussfähig.

2.2. Anträge gemäß § 8 (9) der Satzung wurden nicht eingereicht. Die Tagesordnung wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

TOP 3 Berichte

3.1. Den Bericht des Vorstands erstattete die Vorsitzende **Marina Garbusowa**

Ein erster Schwerpunkt des Berichts war die derzeitige spannungsgeladene politische Situation, in der die Mitglieder des Ernst-Busch-Chores bei Diskussionen und bei Auftritten mit ihren Liedern gemeinsam ihre Stimmen im Kampf gegen Kriege und Ungerechtigkeit, für eine friedliche, gerechte und demokratische Welt erheben.

Ebenso standen die Herausforderungen an den neuen Vorstand im Mittelpunkt wie auch die lobenswerte Arbeit vieler Chormitglieder, die mit ihrer engagierten Zuarbeit den neugewählten Vorstand unterstützen. Eine Vielzahl von Auftritten waren zum 50jährigen Jubiläum in enger Zusammenarbeit mit der AG 50 und der AG Öffentlichkeitsarbeit und der Redaktion zu organisieren. Der Vorstand hat sich von Anfang an das Ziel gesetzt, für alle Chormitglieder transparent zu sein. So wurden die Halbjahrespläne und Protokolle der Vorstandssitzungen sowohl an der Pinnwand als auch auf der Webseite des Chores veröffentlicht. Regelmäßige persönliche Gespräche mit den Stimmgruppenleitern, der neu gegründeten AG Programm/Moderation, der AG Öffentlichkeitsarbeit und der Redaktion tragen zu einer neuen, effizienteren Chorarbeit bei. Die Chorarbeitswochen, in diesem Jahr gleich zwei, sind geprägt durch intensive Arbeit an unseren Programmen, aber auch durch die Möglichkeit eines intensiven Austausches unter den Chormitgliedern außerhalb der Proben. Die nächste Chorarbeitswoche wird voraussichtlich wieder in Rheinsberg stattfinden. Ausführlich ging die Vorstandsvorsitzende auf die zahlreichen Konzerte ein, die im vergangenen Geschäftsjahr stattfanden, speziell auf das Jubiläumskonzert im Babylon, das, aufgrund der großen Nachfrage, ein zweites Mal im FMP1 aufgeführt wurde. Großer Dank gebührt dem Chorleiter Daniel Selke, der gekonnt den Ehrgeiz der Chormitglieder immer aufs Neue herausfordert sowie der Instrumentalgruppe. Der nächste große Höhepunkt ist das Januarkonzert am 28.1.2024 im großen Saal der UdK. Ziel ist es, mindestens 800 Eintrittskarten zu verkaufen. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den

Partnern des EBC, insbesondere dem Chorverband, der Ernst-Busch-Gesellschaft, nd-Leserreisen, KarEn, VVN-BdA und FMP1.

Eine dringende Aufgabe, die vor dem Chor steht, ist die Gewinnung neuer Mitglieder. Die Coronajahre haben in der Mitgliederentwicklung eine deutliche Spur hinterlassen. Nur 5 neue Mitglieder sind seit 2020 in den Chor eingetreten. Inzwischen gibt es mehrere Anfragen potenzieller Sängerinnen und Sänger, die zum Schnuppern zu den Proben kommen. Auch soziale Medien müssen stärker genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendchören soll eine neue Qualität erhalten.

3.2. **Daniel Selke** gab eine Einschätzung der musikalischen Arbeit des Chores ab

50 Jahre Chorjubiläum wurde, dank der regelmäßigen Probenarbeit, der Aufarbeitung und Festigung des bestehenden Repertoires und der Erarbeitung neuer Lieder, erfolgreich absolviert.

Die Auswahl neuer Lieder ist z.T. gelungen einige werden nach dem Januarkonzert erarbeitet. Die Chorwoche war essentiell für die Chorarbeit und den Zusammenhalt im Chor. Die Studiobühne ist kostengünstiger und akustisch vorteilhafter für Ansagen.

Die künstlerische Arbeit betreffend, sollte nach dem 50. Jubiläum der Blick nach außen gerichtet werden.

Dank allen Mitgliedern der Instrumentalgruppe für ihre aktive Arbeit.

Das neue Repertoire beinhaltet einen Querschnitt von alten Liedern bis zu heutigen Komponisten (Kume, kum; Wecker; Wader und Mey).

Die Probendisziplin hat sich gebessert, ist jedoch nicht ausreichend. So bedeutet Probenbeginn nicht Ankunft. Jeder Einzelne trägt zur Probendisziplin bei.

Die Listeneinträge sollten, um Sigune Brussig zu unterstützen, sofort nach Auslage erledigt werden. Ballung von Urlaubszeiten sollten, zugunsten einer guten Probenbeteiligung, vermieden werden.

3.3 Finanzbericht für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Petra Müller erstattete den Finanzbericht, unterlegt mit anschaulichen Diagrammen und Tabellen. Stand der finanziellen Ausgangssituation 2022 belief sich auf **34.001,37 €**

Am 30.6.2023 zum Ende des Wirtschaftsjahres verfügte der Chor über **29.707,14 €**.

Einnahmequellen: **Mitgliedsbeiträge**, Spenden und Konzerteinnahmen. Petra Müller führte aus, dass die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 10 €/Monat zur Stabilisierung der Situation beitrug. Wichtig ist hier die pünktliche Entrichtung der Mitgliedsbeiträge. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge betrug im Wirtschaftsjahr 2022/2023 **10.852 €**.

Durch die großzügige Spendenbereitschaft steht dem Chor eine Summe von **6.049,80 €** zur Verfügung. Durch die Konzerteinnahmen hat der Chor zusätzliche Einnahmen erwirtschaftet. Hier muss in Zukunft aber noch viel getan werden, um den Stand von vor Corona zu erreichen.

Angestiegen sind die Personalkosten (Erhöhung des Honorars für Daniel) und die Kosten für Miete. Der Umzug vom Münzenbergsaal und in einen anderen Keller brachten nur minimale Entlastung. Ein großer Posten in den Finanzen entstand durch die Chorarbeitswoche. Dabei war die Eigenbeteiligung der Chormitglieder für den Bus nicht ausreichend.

Die Kosten für Werbung sind wichtig, bewirken sie doch höhere Einnahmen.

Eine Erfolgsgeschichte sind die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von CD's, Broschüren und Ansteckern. Petra Müller dankte hierfür Traudel Fricker und Wolfgang Kaiser. Ein ebenso

großer Dank gilt dem Administrator unserer neuen Software, Bernd Müller, ernannt in der Vorstandsberatung 12.07.2023, für den Bereich Finanzen und Pflege der Mitgliederlisten.

Ab dem kommenden Wirtschaftsjahr können so Mitgliedsbeiträge in ein oder zwei Raten per Lastschrift eingezogen werden. Alle finanziellen Mittel wurden im satzungsgemäßen Rahmen sowie zweckgebundene Spenden innerhalb vorgeschriebener Fristen eingesetzt.

3.4. Bericht der Rechnungsprüfer

Gerwin Schweiger verlas den gemeinsam mit Karin Alpers erstellten Bericht der Rechnungsprüfer. Darin wird eine vorbildliche und übersichtliche Buchführung festgestellt. Alle notwendigen Belege über Ein- und Ausgaben sowie Kontostände sind vorhanden und korrekt.

TOP 4 Vorschlag des Vorstandes zur Satzungsänderung (§§ 3, 4 und 8) siehe Anlage zur Einladung

TOP 5 Vorschlag des Vorstandes zur Ernennung der Ehrenmitgliedschaft für Daniel Selke

Begründung durch Vorstandsmitglied Friederike Schlegel:

„Ich freue mich, euch heute den Vorschlag auf eine Ehrenmitgliedschaft für Daniel zur Abstimmung vorzustellen. Daniel ist für uns alle ein besonderer Mensch, dessen Engagement und Leidenschaft für die Musik uns alle inspiriert. In der Welt der Musik ist ein Chorleiter nicht nur Dirigent, sondern auch ein Botschafter von Emotionen, Kreativität und Gemeinschaft. Durch ihn haben wir den Wert von Zusammenarbeit und Engagement verinnerlicht. Unser Vorschlag zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Daniel soll auch unsere Wertschätzung und unseren Dank für seine unendliche Geduld zum Ausdruck bringen, mit der er uns immer wieder ermutigt, bessere Leistungen zu erbringen. Er motiviert uns stets aufs Neue, das Beste aus uns herauszuholen, unser Potential auszuschöpfen. Daniel sorgt mit viel Enthusiasmus dafür, dass unsere Auftritte erfolgreich sind und die Herzen unseres Publikums erreichen. Deshalb bitte ich euch, unserem Vorschlag zuzustimmen.“

- Pause -

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Margit Werner

Dank für die vom neuen Vorstand geleistete Arbeit und die knappen und sachlichen Berichte. Ein großer Fortschritt ist die Transparenz für die Chormitglieder, die Einsicht in die Vorstandsarbeit, die Informationen der zu jeder Probe einsehbaren Protokolle der Vorstandsitzungen. Rechtzeitige Bekanntgabe aller Vorhaben des Chores schlagen sich bereits in der Probenarbeit nieder. Dank auch an die Redaktion und alle anderen in Funktionen Aktiven.

Renate Soroka

Die Aufforderung Daniels, schon 9:45 Uhr zur Probe da zu sein, ist durch die Zugfahrt nicht möglich.

Christa Labahn

Grußbotschaft des Brüsseler EBC, der für den 8.-10.11.2024 ein gemeinsames Treffen und Konzert mit unserem Chor plant. Projekt Geschichtsforschung: In Gent wurde ein Archiv speziell zu Ernst Buschs Wirken in Spanien und seinen anschließenden Aufenthalt in Brüssel besichtigt. In Gent befindet sich auch ein Denkmal des Schöpfers der „Internationale“, die als Hymne der Arbeiterklasse 1910 die „Marseillaise“ ablöste.

Gerwin Schweiger

Lob für die Berichte des Vorstandes. Die Zusammenarbeit mit der AG war sehr gut. Die Transparenz ist bedeutend besser als in den letzten Jahren. Hoffnung, dass es so bleibt. AG Moderation und AG Programm wurden zusammengelegt. Nach dem Januarkonzert sollte eine Diskussion zu neuen Busch-Liedern erfolgen. Nicht alle Lieder sind singbar. In den Proben muss durch den Chorleiter mehr Aufmerksamkeit auf die Einsätze gelegt werden.

Hartmut Lauterbacher

Lob an den Vorstand. Die Satzungsänderung sehe ich sehr kritisch. So viele Fälle sind das nicht! Dazu muss ein Mitgliederbeschluss her. Wehret den Anfängen!

Katrin Mocker

Wir müssen mehr Wert auf die Öffentlichkeitsarbeit legen! Diese Aufgabe muss von mehreren getragen werden, nicht nur von Sonja und Lothar Glück sowie Renate Morchutt. Wir brauchen Unterstützung auch von den Fördermitgliedern.

Kurt Hartke

Der Vorstand hat gute Arbeit geleistet. Es macht Spaß, zu kommen und zu sehen, wie Daniel dafür gesorgt hat, dass sich der Chor einen guten Namen in der Berliner Chorlandschaft gemacht hat.

Ingrid Zander

Zur Satzungsänderung ist zu sagen, dass die Sänger und Sängerinnen früher selbst entschieden haben, als Aktive in den Status als Fördermitglied zu wechseln. Das ist heute anders. Viele klammern, während ihr Gesundheitszustand so schlecht ist, dass sie nicht an Proben und Konzerten teilnehmen können. Gespräche müssen weitergeführt werden, das nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Die vorgeschlagene Satzungsänderung ist zu begrüßen.

Christine Neise

Allen ist die viel zu kleine Taube auf dem Klaviervorhang aufgefallen. Dazu gab es viel Austausch. Das ist nicht, was wir wollten. Es sollte, nach Absprache, eine richtige große, weiße Taube sein. Außerdem fehlen bei EBC die Bindestriche. Vorschlag, die Taube aufzutrennen und eine neue zu sticken.

Lothar Glück

So wollte ich das auch nicht haben. Eine neue, größere Klavierdecke mit größerer Taube ist in Arbeit. Das Logo des EBC, das ebenfalls auf der Klavierdecke abgebildet ist, enthält beabsichtigt keine Bindestriche. Aber wir brauchen jetzt keine neue Logo-Diskussion!

Wera Lauterbacher

Die Taube sollte eigentlich auch auf den Eintrittskarten sein. Betreffs Weihnachtsfeier soll jeder Teilnehmer einen Beitrag von 5 € entrichten. Wer die Chorzeitung haben möchte, kann sich in eine Liste eintragen und zahlt dafür 2 € (für Teilnehmer der Weihnachtsfeier ist der Beitrag für die Chorzeitung bereits in den 5 € enthalten).

Rita Berger

Laut neuer Rechtschreibung braucht man keine Bindestriche zwischen den einzelnen Worten. Dank an den Vorstand, nach drei Jahren Flaute (Corona) läuft es wieder gut. Satzungsmäßig schließe ich mich Hartmut an. In dem Fall würde ich sagen: "Danke, das war mein Chor!" Es geht darum, was anliegt und wie wir helfen können. Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages bis 30.09. ist nicht gut formuliert.

Ute Hoffmann

Jedes Chormitglied hat die Pflicht auszuscheiden, wenn es nicht mehr geht.

Hartmut Lauterbacher

Das Logo ist inhaltlich falsch. Die Bindestriche müssen sein, alles andere ist eine falsche Schreibweise.

Moderation Birgit Lohmann-Rosenbaum

Möchte sich noch jemand zu der Satzungsänderung äußern?

Marina Garbusowa

Den Chormitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv sein können, wird angeraten in den Status Fördermitglied zu wechseln. Es ist ein langes Bemühen, diese Mitglieder zu überzeugen und eine aufreibende Arbeit. Bis jetzt ist es in vielen Fällen gelungen, aber nur mit viel Zeitaufwand. Es geht um die, die wissen, dass sie derzeit nicht aktiv arbeiten können. Und natürlich wird weiterhin intensiv mit diesen Chormitgliedern geredet. Es wird niemand abgeschoben. Aber es ist auch eine Sache des Rechnungswesens. Petra läuft hinter den Mitgliedsbeiträgen her. Außerdem zahlen wir für Aktive auch einen Mitgliedsbeitrag an den Chorverband.

Marlis Katzor

Vorschlag: Einfügen: „...nach Absprache und Antrag“.

Katrin Mocker

Formulierung ist zu hart. Manche wollen einfach im Chor bleiben.

Birgit Lohmann-Rosenbaum

Die betreffenden Mitglieder werden nach individuellem Gespräch weiter als Fördermitglied geführt. Der Weg zurück in den aktiven Status steht immer offen.

Hartmut Lauterbacher

Wer entscheidet, wie das Gespräch war? Es geht um Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Es darf keine Regel aufgestellt werden. So sollten wir nicht miteinander umgehen.

Ingrid Zander

Ich habe teilweise über drei Jahre viele und gute Gespräche geführt. Eine andere Linie als die Satzungsänderung gibt es nicht. Ich möchte keine Unterstellungen. Das Gespräch steht immer an erster Stelle. Der Vorschlag von Marlis ist vernünftig.

Margit Werner

Ich stimme Ingrid zu. Das Vertrauen in den Vorstand kann nicht in Frage gestellt werden. Ich unterstütze Ingrid voll und ganz.

Moderation Birgit Lohmann-Rosenbaum

Einigen wir uns also auf folgenden Text in der Satzungsänderung §3: „Aktive (singende) Mitglieder, die mehr als 12 Monate nicht aktiv an der Chorarbeit teilgenommen haben, werden nach Absprache und Antrag als Fördermitglieder geführt.“

Daniel Selke

Sechs bis acht Menschen kümmern sich um ein Mitglied. Der Vorstand hat lange mit sich gerungen, die Satzung so zu ändern. Wer dagegen ist, sollte sich überwinden und mit den betreffenden Chormitgliedern arbeiten.

Wir sind nur noch 59 statt einstmals 74. Und die AG Werbung ist noch kleiner geworden (Ausfall R. Morchutt). Es gilt beim Januarkonzert schon Werbung für das nächste Konzert zu machen. Wir müssen uns noch mehr reinknien und gemeinsam entscheiden.

Marina Garbusowa

Dank an Margit für ihre lobenden Worte.

Wir werden auch weiter unter der Friedenstaube singen. Aber die Friedenstaube gehört nicht zum Logo. Vielleicht ist sie wirklich zu klein, aber es wird daran gearbeitet! Bitte keine Logodiskussionen mehr. Auch zu den Eintrittskarten wird es 1000 Meinungen geben.

Daniel Selke

Ursprünglich hatte der Chor keine Werbeaufsteller außer Busch (auf der Bühne). Es hat mich gestört, dass man beim Klavier die Beine der Pianisten sehen konnte. Deshalb der Vorhang. Bin in Sorge mit Friedenstaube in weiß auf dem Vorhang. Mit den Farben schwarz-weiß-rot sollte man vorsichtig sein.

TOP 7 Beschlussfassung

Alle Abstimmungen erfolgten offen mit Handzeichen.

7.1. Der Bericht des Vorstands und der Finanzbericht 2022/2023 wurde einstimmig angenommen.

7.2. Der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2022/2023 einstimmig entlastet.

7.3. Satzungsänderungen

Die Änderung zur Satzung **§3 (2)** - anfügen - wurde wie folgt, mit 2 Stimmenthaltungen angenommen:

Aktive (singende) Mitglieder, die mehr als 12 Monate nicht aktiv an der Chorarbeit teilgenommen haben, werden nach Absprache und Antrag als fördernde Mitglieder geführt.

Die Änderung zur Satzung **§8 (4)** - ersetzen - wurde wie folgt einstimmig angenommen:

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, einem Vorstandsmitglied oder einem vom Vorstand bestimmten Chormitglied geleitet.

Es erging einstimmig folgender Beschluss: **Der Vorstand wird zu Anpassungen des Satzungsentwurfs ermächtigt, soweit diese nach Vorgaben des Registergerichts oder der Finanzverwaltung für die Eintragung in das Vereinsregister bzw. den Erhalt der Gemeinnützigkeit notwendig sind oder es sich nur um redaktionelle Änderungen handelt.**

Zum **§4 (3)** der Satzung ist keine Satzungsänderung erforderlich. Hier wurde auf Hinweis des Vorstandes gemäß **§ 3 (4)** der Satzung ein Beschluss zur Mitgliederversammlung abgestimmt. Dieser wurde mit 3 Stimmenthaltungen wie folgt angenommen:

Die Fälligkeit für den Mitgliedsbeitrag ist der 30.09. (1. Halbjahr des Wirtschaftsjahres bzw. Jahresbeitrag und der 31.03. (2. Halbjahr des Wirtschaftsjahres). Abweichende Zahlungsziele sind mit dem Vorstand abzustimmen.

7.4. Die Ernennung der Ehrenmitgliedschaft für Daniel Selke wurde einstimmig bestätigt.

TOP 8 Schlusswort des Vorstandes

Die Vorstandsvorsitzende dankte den anwesenden aktiven, Förder- und Ehrenmitgliedern sowie den Gästen für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und hofft auch zukünftig auf die Unterstützung und neue Ideen der Chormitglieder zum Nutzen des Ernst-Busch-Chores.

Alle vorgetragenen Berichte und die Vorschläge aus der Aussprache werden in den nächsten Wochen ausgewertet.

Mit dem gemeinsamen Lied „Für den Frieden der Welt“ endete die Jahresmitgliederversammlung.

Friederike Schlegel

Protokollführerin

Marina Garbusowa

Vorstandsvorsitzende